

➔ **Novität von L. Westkirch** ➔ ➔ **Noch nirgends abgedruckt** ➔

(Z) Demnächst erscheint in unserem Verlage:

# Um ein Liebesglück

Roman

von

**L. Westkirch**

Geheftet 3 *M* 50 *⊥*. Gebunden 4 *M* 50 *⊥*. A cond. 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 11/10.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 30, den 12. Mai 1903

**Alfred Schall.**

## Wichtige Fortsetzung.

(Z) Am 28. Mai erscheint die = **achte Lieferung** = des schönen Vorlagenwerkes:

# Kunstformen der Natur.

Hundert farbige Illustrationstafeln mit beschreibendem Text

von Professor Dr. **Ernst Haeckel.**

10 Lieferungen zu je 3 *Mk.* ord., 2,25 *Mk.* netto, oder 2 Serien in elegantem Sammelkasten zu je 18 *Mk.* ord., 13,75 *Mk.* netto. Freieremplare 13/12, unter Berechnung des Sammelkastens für das Freieremplar. Sammelkasten einzeln 3 *Mk.* ord., 2,50 *Mk.* netto.

Für jeden im Dienst des modernen Kunstgewerbes stehenden Künstler oder Fabrikanten bringt das Werk mit seinem ungeahnten Reichtum an wunderbaren Gebilden, deren Formen und Farben von der größten Wichtigkeit gerade für die jetzigen Bemühungen um einen neuen Stil sind, eine unerschöpfliche Fülle von Anregungen.

An Vertriebsmaterial geben wir die erste Lieferung in Kommission, illustrierte Prospekte bis 100 Stück gratis, je weitere 100 für 5 Pfennig. Bei Firmenaufdruck berechnen wir jede Anzahl mit 1,50 *Mark*.

Leipzig und Wien, 11. Mai 1903.

**Bibliographisches Institut.**

(Z) Zur Versendung liegen bereit:

## Friedrich Nietzsches

**Weltanschauung und Lebensmaximen**  
nach seinen Werken

7 Essais

von

**E. Steffen**

1 *M* 50 *⊥*

In Rechnung mit 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>

Gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 7 6.

Ferner:

## Gedichte

von

**O. Hachtmann**

Brosch. 2 *M*, gebd. 3 *M*.

Für beide Bücher bitte ich um freundliche Verwendung. Die Essais von E. Steffen sind leichtverkäuflich, da Nietzsche noch immer im Vordergrund des Interesses steht, ausserdem bringen sie mancherlei Neues. Hachtmann's Gedichte sind lyrische Erstlinge, die weit über den Durchschnitt hervorragen.

Ich bitte zu verlangen.

Göttingen, 9. Mai 1903.

**Lüder Horstmann.**